



Exposé

zum Dissertationsvorhaben mit dem vorläufigen Arbeitstitel

Ausgewählte Fragen zur Institution des Aufsichtsratsvorsitzenden

verfasst von

Mag. Simon Ewerz

01517321

angestrebter akademischer Grad

Doktor der Rechtswissenschaften (Doctor iuris, Dr. iur.)

betreut von

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrich Torggler LL.M. (Cornell)

Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht

Wien, im September 2022

Inhalt

A.	Einführung in die Problemstellung	3
B.	Inhalt, Gang und Methoden der Untersuchung	6
C.	Vorläufiger Zeitplan.....	8
D.	Vorläufige Gliederung	9
E.	Vorläufiges Literaturverzeichnis.....	11

A. Einführung in die Problemstellung

Der Aufsichtsrat ist heute ein wesentliches „*Element einer modernen und leistungsfähigen Unternehmensführung*“.¹ In dieser Funktion darf er sich nicht auf die retrospektive Überwachung des Vorstands zurückziehen, sondern hat diesen im Sinne präventiver Kontrolle² als Berater in Angelegenheiten der Strategie und systemischen Planung zur Seite zu stehen.³ Der Aufsichtsrat hat sich dadurch verstärkt in Richtung eines mitunternehmerischen Organs entwickelt.⁴ Mit diesem Bedeutungszuwachs⁵ gehen gesteigerte Pflichten und eine erhöhte Arbeitsbelastung einher.⁶ Doch aufgrund der faktischen Diskontinuität der Arbeit des Aufsichtsrats⁷ (vgl § 94 Abs 3 AktG) sowie der gesetzlichen Konzeption des Aufsichtsratsamts als nebenberufliche Tätigkeit⁸ ist der Aufsichtsrat – insb in großen Gesellschaften – tatsächlich allerdings kaum in der Lage, diesen erhöhten Anforderungen gerecht zu werden.⁹

In der Praxis wird dieser Diskrepanz durch eine vermehrte Zuweisung von Aufgaben an den Aufsichtsratsvorsitzenden begegnet.¹⁰ Diesem kommt nicht nur im Aufsichtsrat, sondern auch im Organisationsgefüge der Aktiengesellschaft insgesamt eine hervorgehobene, für manche gar „*machtvolle*“¹¹ Stellung zu.¹² Er ist "*Dreh- und Angelpunkt einer erfolgreichen Aufsichtsratsarbeit*"¹³

¹ *Lutter/Krieger/Verse*, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats⁷ (2020) Rz 44; zur Entwicklung *E. Vetter*, Der Aufsichtsrat – Spagat zwischen gesetzlichen Vorgaben und wachsenden Herausforderungen, in *Fleischer/J. Koch/Kropff/Lutter*, 50 Jahre Aktiengesetz (2016) 103.

² So anschaulich BGH II ZR 175/95, *ARAG/Garmenbeck*, BGHZ 135, 244.

³ *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*, AktG³ (2021) § 95 Rz 6 ff, 15 ff ("*nach der Personalhoheit über den Vorstand die wohl wichtigste Aufgabe des Aufsichtsrats*"); *Frotz/Schörghofer* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 11 Rz 34; zur Rechtslage in Deutschland *Lieder*, Unternehmerische Entscheidungen des Aufsichtsrats, ZGR 2018, 523 mwN; *Habersack* in *W. Goette/Habersack*, Münchener Kommentar zum Aktiengesetz II⁵ (2019) AktG II⁵ § 111 Rz 12 mwN; vgl auch BGH II ZR 188/89, BGHZ 114, 127.

⁴ *M. Roth*, Information und Organisation des Aufsichtsrats, ZGR 2012, 343 (349); *ders*, Compliance-Pflichten des Aufsichtsrats, in *Kalss/U. Torggler*, Compliance (2016) 77 (125); *Kalss* in *Kalss/Nowotny/Schauer*, Österreichisches Gesellschaftsrecht² (2017) Rz 3/580; *Hopt*, Der Aufsichtsrat – Bedeutungswandel, Konvergenz, unternehmerische Mitverantwortung, Pflichten- und Haftungszuwachs, ZGR 2019, 507 (523 ff); *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 95 Rz 9; *Lutter/Krieger/Verse*, Rechte und Pflichten⁷ Rz 58 f; idS bereits *Lutter*, Der Aufsichtsrat: Kontrolleur oder Mit-Unternehmer? in FS Albach (2001) 225; *ders*, Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, GesRZ 2011, 145 (146 f); ablehnend hingegen *Mertens/Cahn* in *Zöllner/Noack*, Kölner Kommentar zum Aktiengesetz II/2³ (2013) Vor § 95 Rz 10, nach welchen die Vorstellung vom Aufsichtsrat als mitunternehmerisches Organ „*verfehlt*“ sei; krit auch *Eckert/Schopper* in *Artmann/Karollus*, AktG II⁶ (2018) § 95 Rz 7.

⁵ *Hopt*, ZGR 2019, 507 (514 f).

⁶ Vgl *Cahn*, Professionalisierung des Aufsichtsrats, in *Veil*, Unternehmensrecht in der Reformdiskussion (2013) 139 (149 f, 152 f).

⁷ v. *Schenck*, Der Aufsichtsrat und sein Vorsitzender – Eine Regelungslücke, AG 2010, 649 (651).

⁸ *Eckert/Schopper* in *Artmann/Karollus* II⁶ § 99 Rz 9; *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 99 Rz 5; zur GmbH OGH 26.02.2002, 1 Ob 144/01k.

⁹ Umfassend *Cahn* in *Veil* 139 (150 ff) mwN.

¹⁰ v. *Schenck*, AG 2010, 649 (652); vgl auch *Mertens/Cahn* in KK-AktG II/2³ Vor § 95 Rz 17.

¹¹ So *Decher*, Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Konkretisierung seines Handlungsrahmens, in *Hommelhof/Kley/Verse*, Reform des Aufsichtsratsrechts (2021) 145 (148); vgl auch *Freund*, Starke Aufsichtsräte in der Organhaftung, NZG 2018, 1361 (1361).

¹² *Chini/Reiner* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 27 Rz 1; *Habersack* in MüKo AktG II⁵ § 107 Rz 12; vgl auch *Hopt/M. Roth* in *Hirte/Müllbert/M. Roth*, Großkommentar AktG V⁵ (2019) § 107 Rz 17.

¹³ *AKEIÜ*, Der Aufsichtsratsvorsitzende: Leadership und Führungskultur, DB 2019, 2189; in diesem Sinne auch *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 17.

und nimmt dadurch maßgeblichen Einfluss auf Erfolg und Misserfolg der Aufsichtsratsarbeit und schließlich des gesamten Unternehmens.¹⁴

Kernaufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden ist es, die Tätigkeit des Aufsichtsrats zu organisieren und zu koordinieren (Vorschlag von Sitzungsterminen, Abstimmung zwischen Sitzungen, etc) sowie dessen Sitzungen vorzubereiten (Erstellung der Tagesordnung, etc) und zu leiten.¹⁵ Im Zuge dessen hat er den Mitgliedern des Aufsichtsrats ausreichende Informationen über die Beratungs- und Beschlussgegenstände zur Verfügung zu stellen.¹⁶ Die Leitungsbefugnis des Aufsichtsratsvorsitzenden erstreckt sich in bestimmten Bereichen auch auf die Aufsichtsratsausschüsse.¹⁷ Besondere Relevanz kommt dem Aufsichtsratsvorsitzenden im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand zu. Er steht im ständigen Austausch mit dem Vorstand¹⁸, nimmt Informationen – in der Regel auch dann, wenn diese an die Gesamtheit des Aufsichtsrats gerichtet sind – von diesem entgegen und leitet diese nach pflichtgemäßem Ermessen an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weiter.¹⁹ Speziell der Umgang mit sensiblen Informationen und potenziellen Interessenskonflikten wirft schwierige Fragen auf.²⁰ In originär dem Aufsichtsrat zukommenden Angelegenheiten kann dem Aufsichtsratsvorsitzenden die Kommunikation mit Investoren übertragen werden.²¹ Zudem repräsentiert der Aufsichtsratsvorsitzende den Aufsichtsrat gegenüber Dritten.²² Der Bedeutungszuwachs des Aufsichtsrats führt daher zu einem (zumindest überproportionalen) Bedeutungszuwachs des Aufsichtsratsvorsitzenden.²³

Die rechtstatsächlich-praktische Bedeutung des Aufsichtsratsvorsitzenden findet im geltenden Recht kaum Widerhall. So kennt das Aktiengesetz keine die Institution des Aufsichtsratsvorsitzenden umfassend regelnde Zentralnorm.²⁴ Überhaupt wird er nur an wenigen Stellen explizit erwähnt.²⁵ Hervorzuheben ist hierbei § 92 Abs 1 AktG, welcher die Wahl eines Aufsichtsratsvorsitzenden durch

¹⁴ *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 17; vgl *Maidorfer/Hoffmann*, Unternehmensaufsicht und ihre Wirksamkeit, Aufsichtsrat aktuell 2/2015, 8.

¹⁵ *Eckert/Schopper* in *Artmann/Karollus* II⁶ § 92 Rz 16; *Habersack* in *MüKo AktG* II⁵ § 107 Rz 50 ff; vgl auch C-Regel 37 Österreichischer Corporate Governance Kodex ("ÖCGK").

¹⁶ *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 42 aE.

¹⁷ Vgl bspw § 93 Abs 2 AktG; *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 93 Rz 47.

¹⁸ IdS L-Regel 32 ÖCGK; ebenso Regel D.5 des Deutschen Corporate Governance Kodex; krit dazu *J. Reich-Rohrwig* in *Artmann/Karollus*, AktG II⁶ (2018) § 70 Rz 35 aE.

¹⁹ *Kalss* in *W. Goette/Habersack*, Münchener Kommentar zum Aktiengesetz II⁵ (2019) § 111 Rz 195; *dies*, Der Aufsichtsratsvorsitzende im Informationsregime zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, Aufsichtsrat aktuell 4/2008, 9 (10 f); vgl auch *U. H. Schneider/S. Schneider*, Der Aufsichtsrat zwischen Kontinuität und Veränderung, AG 2015, 621 (626).

²⁰ Vgl *Kalss* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 26 Rz 114 f; *Chini/Reiner*, HB Aufsichtsrat² § 27 Rz 40.

²¹ *Eckert/Schopper* in *Artmann/Karollus* II⁶ § 92 Rz 33 f; *Kalss*, HB Aufsichtsrat² § 26 Rz 139 ("im Rahmen einer Kommunikationsordnung").

²² *Habersack* in *MüKo AktG* II⁵ § 111 Rz 58 ff.

²³ *Decher* in *Hommelhof/Kley/Verse* 145 (147).

²⁴ Ebenso wenig in Deutschland vgl *Habersack* in *MüKo AktG* II⁵ § 111 Rz 44.

²⁵ *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 17.

das Plenum zwingend vorschreibt.²⁶ Zudem ist das Amt des Vorsitzenden bei der Mandatsobergrenze gem § 86 Abs 2 Z 1 AktG doppelt in Anschlag zu bringen.²⁷ Daneben enthält das AktG vereinzelt auch ausdrückliche Regelungen zu den Aufgaben des Aufsichtsratsvorsitzenden bei der Wiederbestellung eines Vorstandsmitglieds (§ 75 Abs 1 S 3 AktG), der Sitzungsorganisation (§§ 92 Abs 2, 93 Abs 2, 94 Abs 1 AktG), der Informationsvermittlung (§§ 81, 95 Abs 2 AktG) und der Mitwirkung bei Kapitalmaßnahmen (§§ 151, 155, 162, 174, 176, 180, 192, 194 AktG). Nach § 116 Abs 1 AktG führt der Aufsichtsratsvorsitzende auch den Vorsitz in der Hauptversammlung.²⁸ Die dem Aufsichtsratsvorsitzenden rechtstatsächlich-praktisch eingeräumte Position ist im Gesetz somit schemenhaft angedeutet.²⁹ Zwischen den gesetzlichen Regelungen und der Rechtswirklichkeit klafft damit ein breites Rechtsunsicherheit stiftendes und Haftungsrisiken bergendes Delta.³⁰

Dieses Delta wurde von der Lit bisher nur unzureichend adressiert. Der Rechtssicherheit ist es nicht dienlich, wenn davon gesprochen wird, dass dem Aufsichtsratsvorsitzenden diejenigen Aufgaben und Befugnisse zukommen, „die dem Vorsitzenden eines Kollegialorgans im Interesse der Handlungs- und Funktionsfähigkeit des Organs üblicherweise zustehen“³¹ oder die sich aus der „Natur der Sache“³² bzw „kraft Gewohnheitsrecht“³³ ergeben. Ferner bestehen Unklarheiten hinsichtlich des exakten Pflichtenumfangs³⁴ und der Kontrolle³⁵ des Aufsichtsratsvorsitzenden.

B. Inhalt, Gang und Methoden der Untersuchung

²⁶ Hierzu *Schlegelberger/Quassowski*, AktG³ (1939) § 92 Anm 2; vgl auch die Amtliche Begründung zu § 92, abgedruckt bei *Klausing*, Gesetz über Aktiengesellschaften (1937) 78. Die obligatorische Verankerung im aktienrechtlichen Organisationsgefüge führt allerdings nicht zu einer eigenen Organstellung des Aufsichtsratsvorsitzenden, vgl *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 17; aA *C. Ritter* in *C. Ritter/J. Ritter*, Aktiengesetz² (1939) 304, der den Aufsichtsratsvorsitzenden als „ein Organ der Gesellschaft – ein Organ, wie der Vorstand und der Aufsichtsrat, nur mit beschränktem Wirkungsbereich“ beschreibt.

²⁷ *Kalss/Schimka* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 2 Rz 32.

²⁸ *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 41; ausf zur Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden in der Hauptversammlung *Nowotny* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 28.

²⁹ Vgl *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 17: „Die rudimentären Regelungen stehen mit den tatsächlichen Kompetenzen und mit der Bedeutung seiner Funktion nicht im Einklang“; vgl auch die ähnliche Situation in der GmbH (insb §§ 30a ff GmbHG), der Genossenschaft (insb §§ 24 ff GenG) und der SE (insb Art 42, 45 VO [EG] 2157/2001; §§ 36, 50 ff SEG).

³⁰ So der Befund von *v. Schenck*, AG 2010, 649 (649, 653).

³¹ So *Habersack* in *Müko AktG II*⁵ § 107 Rz 63 ff mwN; vgl auch *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 92 Rz 42; idS bereits die Mat zum AktG 1937 s *Klausing*, AktG 78.

³² *Strasser* in *Jabornegg/Strasser*, AktG II⁵ (2010) §§ 92-94 Rz 16; dem folgend *Justich* in *Gratzl/Hausmaninger/Justich*, Handbuch zur Aktiengesellschaft I² (2016) § 7 Rz 105.

³³ *Mertens* in *Kölner Kommentar AktG I* (1985) § 107 Rz 30 ff; *Lutter/Krieger/Verse*, Rechte und Pflichten⁷ Rz 677.

³⁴ Vgl zu den gesteigerten Qualifikation- und Sorgfaltsanforderungen *Semler*, Anforderung an die Befähigung eines Aufsichtsratsmitglieds, in FS K. Schmidt (2009) 1489 (1505); *Mertens/Cahn* in *KK-AktG II/2*³ § 116 Rz 23; *Schauer* in *Kalss/Kunz*, Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016) § 45 Rz 45; *Hopt/M. Roth* in *Großkomm AktG V*⁵ § 107 Rz 17 § 116 Rz 51 mwN.

³⁵ Zur Kontrolle des Aufsichtsratsvorsitzenden durch den Vorstand vgl in Deutschland *Leyendecker-Langner*, Rechte und Pflichten des Vorstands bei Kompetenzüberschreitungen des Aufsichtsratsvorsitzenden, NZG 2012, 721; *J. Koch*, Zur Überwachung des Aufsichtsrats durch den Vorstand, ZHR 180 (2016) 578 (599 f); allg hierzu *Koppensteiner*, Zuständigkeitskonflikte im Aktienrecht, GesRZ 2020, 6.

Das gegenständliche Dissertations- und Forschungsvorhaben zielt darauf ab, die Stellung des Aufsichtsratsvorsitzenden im Organisationsgefüge der Aktiengesellschaft zu präzisieren, die Rechte und Pflichten umfassend zu beleuchten und auf der Grundlage einer rechtshistorischen, rechtsvergleichenden und rechtsökonomisch-interdisziplinären Fundierung neue Begründungs- bzw Lösungsansätze zu entwickeln.

Nach einleitenden Bemerkungen im **1. Teil** des gegenständlichen Dissertationsvorhabens teilt sich die Arbeit in folgende drei Blöcke:

Der **2. Teil** der Arbeit wird durch eine rechtshistorische Darstellung eingeleitet, welche die Entwicklungsgeschichte der Institution des Aufsichtsratsvorsitzenden illustrieren und den Willen des historischen Gesetzgebers ergründen soll. Eine rechtsvergleichende Betrachtung wird zudem eruieren, wie die Gesellschaftsrechtsordnungen der Schweiz, Frankreichs, des Vereinigten Königreichs sowie der USA die Rechtsstellung des Vorsitzenden von kooperativen Kollegialorganen ausgestalten. Daran anschließend wird eine rechtsökonomisch-interdisziplinäre Analyse die Stellung und Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden anhand der Erkenntnisse der neuen Institutionenökonomik, der Informationsökonomik sowie der Organisationssoziologie und -psychologie beurteilen. Hierdurch erhofft sich die Arbeit Erkenntnisse zur Frage, wie der Aufsichtsratsvorsitzende optimal zur Effektivität der Aufsichtsratsstätigkeit³⁶ beitragen kann, ohne dadurch die Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats und die Corporate Governance im Allgemeinen zu beeinträchtigen.

Im Lichte der so entwickelten Thesen wird im Kernstück der Arbeit (**3. Teil**) die Rechtsstellung des Aufsichtsratsvorsitzenden einer rechtsdogmatischen Untersuchung *de lege lata* unterzogen. Zunächst werden hierzu die allgemeinen Grundsätze des Aufsichtsratsrechts (Verständnis als Kollegialorgan, Bindung an das Unternehmensinteresse, Selbstorganisationsrecht des Aufsichtsrats, gleiche Berechtigung und Verantwortung aller Aufsichtsratsmitglieder, Höchstpersönlichkeit und Weisungsfreiheit der Amtsführung, Arbeitnehmermitbestimmung³⁷) systematisiert und auf den Aufsichtsratsvorsitzenden bezogen. Darauf aufbauend wird die Stellung des Aufsichtsratsvorsitzenden innerhalb des aktienrechtlichen Organisationsgefüges analysiert und das Verhältnis zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden auf der einen und dem Stellvertreter, dem Aufsichtsratsplenum sowie den Aufsichtsratsausschüssen auf der anderen Seite beleuchtet. Zudem wird sich die Arbeit mit dem Problem der Kontrolle des Aufsichtsratsvorsitzenden auseinandersetzen.

Anschließend soll eine Darstellung der im Gesetz ausdrücklich vorgesehenen Befugnisse sowie der von Lit und Rsp entwickelten ungeschriebenen Kompetenzen des Aufsichtsratsvorsitzenden folgen. Die Arbeit wird dabei insb auf die Begründungsansätze der Lit und Rsp eingehen, diese einer kritischen Würdigung unterziehen und ihnen eigene auf rechtshistorischen, systematischen und teleologischen

³⁶ Hierin wird nach hA der Zweck der zwingenden Wahl eines Aufsichtsratsvorsitzenden gesehen, vgl *Hopt/M. Roth* in Großkomm AktG V⁵ §107 Rz 6; *Habersack* in MüKo AktG II⁵ AktG II⁵ § 107 Rz 2.

³⁷ Vgl *Kalss*, HB Aufsichtsrat² § 3 *passim*; *Habersack* in MüKo AktG II⁵ Vor § 95 Rz 13 ff, *Kalss* in *Doralt/Nowotny/Kalss*³ § 86 Rz 8, § 92 Rz 6.

Argumenten gründende Lösungsvorschläge gegenüberstellen. Anhand dieser Lösungsvorschläge sollen die ungeschriebenen Innen- und Außenkompetenzen des Aufsichtsratsvorsitzenden systematisiert und präzisiert werden. Anschließend wird die Arbeit analysieren, inwiefern ein (allfällig) erweiterter Katalog ungeschriebener Kompetenzen mit zusätzlichen Pflichten korreliert. Rechtsformübergreifende Überlegungen und die Berücksichtigung von Sondersituationen sollen das Kernstück der Arbeit abrunden.

Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der bis dahin durchgeführten Untersuchungen wird die Arbeit im **4. Teil** eine Kritik der aktienrechtlichen Organisationsverfassung formulieren und prüfen, ob die zunehmende rechtstatsächliche Bedeutung des Aufsichtsratsvorsitzenden Ausdruck eines fehlerhaften Grundsystems ist. Anschließend sollen Perspektiven zur Weiterentwicklung der Institution des Aufsichtsratsvorsitzenden einerseits sowie des Aufsichtsrats andererseits *de lege ferenda* entwickelt werden.

Den Abschluss des gegenständlichen Dissertationsvorhabens werden im **5. Teil** eine Zusammenfassung, eine abschließenden Stellungnahme sowie ein Überblick der wichtigsten Ergebnisse in Form von Thesen bilden.

C. Vorläufiger Zeitplan

SoSe 2022	<ul style="list-style-type: none">• VO zur rechtswissenschaftlichen Methodenlehre (§ 5 Abs 2 lit a³⁸)• Seminar im Dissertationsfach zur Vorstellung und Diskussion des Dissertationsvorhabens (§ 5 Abs 2 lit b)• Einreichen des Dissertationsvorhabens und fakultätsöffentliche Präsentation (§ 6)• Abschluss der Dissertationsvereinbarung (§ 7)• Verfassen der Dissertation
WiSe 2022/23	<ul style="list-style-type: none">• Seminar aus dem Dissertationsfach I (§ 5 Abs 2 lit c)• Lehrveranstaltungen soweit erforderlich (§ 5 Abs 3)• Verfassen der Dissertation
SoSe 2023	<ul style="list-style-type: none">• Seminar aus dem Dissertationsfach II (§ 5 Abs 2 lit c)• Lehrveranstaltungen soweit erforderlich (§ 5 Abs 3)• Verfassen der Dissertation
WiSe 2023/24	<ul style="list-style-type: none">• Seminar außerhalb des Dissertationsfachs (§ 5 Abs 2 lit c)• Verfassen der Dissertation
SoSe 2024	<ul style="list-style-type: none">• Verfassen der Dissertation
WiSe 2024/25	<ul style="list-style-type: none">• Abschluss der Dissertation (§ 8)• Defensio (§ 9)

³⁸ Die nachfolgenden Paragraphenverweise beziehen sich auf das Curriculum für das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften und das PhD-Studium Interdisciplinary Legal Studies idF des Mitteilungsblatts UG 2022 vom 28.06.2022, 46. Stück, Nr. 349.

D. Vorläufige Gliederung

§ 1 Einleitung

- I. Überblick
- II. Ziel und Gegenstand der Untersuchung
- III. Gang und Methode der Untersuchung

§ 2 Fundierung

- I. Rechtshistorische Entwicklung
 1. Entwicklung bis zum ADHGB 1861
 2. Entwicklung vom ADHGB 1861 bis zur Jahrhundertwende
 3. Der Aufsichtsratsvorsitzende in der Weimarer Republik
 4. Der Aufsichtsratsvorsitzende im AktG 1937
 5. Entwicklung des Aufsichtsratsvorsitzenden bis heute
 6. Bewertung
- II. Rechtsvergleichende Betrachtung
 1. Schweiz
 2. Frankreich
 3. Vereinigtes Königreich
 4. Vereinigte Staaten von Amerika
 5. Bewertung
- III. Rechtsökonomisch-interdisziplinäre Analyse
 1. Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden im Lichte der Property Rights Theory
 2. Informationsökonomik und Agenturkonflikte
 3. Aspekte der Organisationssoziologie und –psychologie
 4. Bewertung
- IV. Ergebnis

§ 3 Stellung des Aufsichtsratsvorsitzenden *de lege lata*

- I. Der Aufsichtsratsvorsitzende im Organisationsgefüge des Aufsichtsrats
 1. Grundsätze des Aufsichtsratsrechts
 2. Stellung des Aufsichtsratsvorsitzenden
 3. Aufsichtsratsvorsitzender und Stellvertreter
 4. Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsplenum
 5. Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsausschüsse
 6. Kontrolle des Aufsichtsratsvorsitzenden

II. Gesetzlich ausdrücklich normierte Aufgaben und Befugnisse

1. Organisation der Aufsichtsratsarbeit
2. Informationsvermittlung
3. Leitung der Hauptversammlung
4. Mitwirkung bei Kapitalmaßnahmen

III. Ungeschriebene Aufgaben und Befugnisse

1. Grundsätze und Begründungsarchitektur
2. Ungeschriebene Innenkompetenzen
3. Ungeschriebene Außenkompetenzen
4. Allgemeine Subsidiärkompetenz
5. Sondersituationen

IV. Pflichten des Aufsichtsratsvorsitzenden

1. Sorgfaltspflichten
2. Treuepflichten
3. Sonstige Pflichten
4. Haftung

V. Privatautonome Gestaltbarkeit des Vorsitzamts

1. Satzung
2. Geschäftsordnung

VI. Systematische Überlegungen

1. SE
2. GmbH
3. Genossenschaft

VII. Ergebnis

§ 4 Ausblick

- I. Rechtstatsächliche Stellung des Aufsichtsratsvorsitzenden als Symptom eines fehlerhaften Grundsystems?
- II. Vorschläge zur Weiterentwicklung der Institution des Aufsichtsratsvorsitzenden *de lege ferenda*
- III. Ergebnis

§ 5 Conclusio

- I. Zusammenfassung
- II. Abschließende Stellungnahme
- III. Überblick der wichtigsten Ergebnisse in Thesenform

E. Vorläufiges Literaturverzeichnis

- *Afsharipour/Gelter* (Hrsg), Comparative Corporate Governance (2021)
- *AKEIÜ*, Der Aufsichtsratsvorsitzende: Leadership und Führungskultur, DB 2018, 2189
- *American Law Institute*, Principles of corporate governance: analysis and recommendations I, II (1994)
- *Anschütz/v. Völderndorff*, Kommentar zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuche II (1870)
- *Artmann/Karollus* (Hrsg), AktG I⁶, II⁶ (2018), III⁶ (2019)
- *Austmann*, Unentziehbare Leitungsbefugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden, FS Krieger (2020) 51
- *Bauer*, Der Aufsichtsrat⁴ (1912)
- *Bayer/Habersack* (Hrsg), Aktienrecht im Wandel I, II (2007)
- *Bezenberger*, Der Vorstandsvorsitzende der Aktiengesellschaft, ZGR 1996, 661
- *Bösselmann*, Die Entwicklung des deutschen Aktienwesens im 19. Jahrhundert (1939)
- *Breidenich*, Die Organisation der Aufsichtsratsarbeit durch den Aufsichtsratsvorsitzenden (2020)
- *Brodmann*, Aktienrecht (1928)
- *Davies/Hopt/Nowak/v. Solinge* (Hrsg), Corporate Boards in Law and Practice: A Comparative Analysis in Europe (2013)
- *Decher*, Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Konkretisierung seines Handlungsrahmens, in *Hommelhoff/Kley/Verse* (Hrsg), Reform des Aufsichtsratsrechts (2021) 145
- *Dirnhausen/Marsch-Barner*, Die Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden in der börsennotierten Aktiengesellschaft, AG 2014, 337
- *Peter Doralt/Nowotny/Kalss* (Hrsg) AktG³ (2021)
- *Dörner*, Der Aufsichtsratsvorsitzende im Lichte verschärfter Corporate Governance-Vorschriften, in FS Röhrich (2005) 809
- *Düringer/Hachenburg* (Hrsg), Handelsgesetzbuch III/1³ (1934)
- *Eckert/Schopper* (Hrsg), AktG-ON (2021)
- *Ehrenberg* (Hrsg), Handbuch des gesamten Handelsrechts III/1 (1916)
- *Endl/Zumbo*, Der Aufsichtsratsvorsitzende – Erster unter gleichen? in FS Nowotny (2015) 285
- *Fick*, Über Begriff und Geschichte der Aktiengesellschaft, ZHR 5 (1862) 1
- *Fischer/Drenckhan/Gwelessiani/Theus-Simoni* (Hrsg), Handbuch Schweizer Aktienrecht (2014)
- *Flechtheim/Wolff/Schmulewitz*, Die Satzungen der deutschen Aktiengesellschaften (1929)
- *Fleckner/Hopt* (Hrsg), Comparative Corporate Governance (2013)

- *Fleischer/Mock* (Hrsg), Große Gesellschaftsverträge aus Geschichte und Gegenwart (2021)
- *Fleischer/W. Goette* (Hrsg), Münchener Kommentar zum GmbHG⁴ (2022)
- *Foglar-Deinhardstein/Aburumieh/Hoffenscher-Summer* (Hrsg), GmbH (2017)
- *Friedländer*, Aktienrecht (1932)
- *Gadow/Heinichen/E. Schmidt/W. Schmidt/Weipert* (Hrsg), Aktiengesetz (1939)
- *Ginhör/Barnert*, Der Aufsichtsrat³ (2020)
- *W. Goette/Arnold* (Hrsg), Handbuch Aufsichtsrat (2021)
- *W. Goette/Habersack* (Hrsg), Münchener Kommentar zum Aktiengesetz I, II⁵ (2019), III⁴ (2018), IV⁵ (2021), V⁵ (2020), VI, VII⁵ (2021)
- *Goldschmidt*, Handbuch des Handelsrechts I² (1875)
- *Gratzl/Hausmaninger/Justich* (Hrsg), Handbuch zur Aktiengesellschaft² (2016)
- *Gruber/Harrer* (Hrsg), GmbHG² (2018)
- *Grundmann/Merkt/Mülbert* (Hrsg), Festschrift für Klaus J. Hopt zum 80. Geburtstag (2020)
- *Habersack/Casper/Löbbe* (Hrsg), GmbHG Großkommentar I³ (2019), II³ (2020)
- *Habersack/Dirnhausen* (Hrsg), SE-Recht³ (2021)
- *Hartung*, Geschichte und Rechtsstellung der Compagnie in Europa (2000)
- *Heim*, Befugnis des Aufsichtsratsvorsitzenden bei Rechtsgeschäften mit Vorstandsmitgliedern an Stelle des gesetzlich vertretungsberechtigten Aufsichtsrats aufzutreten? AG 1967, 4
- *Hirte/Mülbert/Roth* (Hrsg), Großkommentar Aktiengesetz IV/1⁵ (2015), IV/2⁵ (2015), V⁵ (2019), VII/1⁵ (2017), VII/2⁵ (2017)
- *Hodgkinson/Forbes*, Corporate Governance in the United Kingdom (2014)
- *Hoffmann-Becking* (Hrsg), Münchener Handbuch des Gesellschaftsrecht IV⁵ (2020)
- *Hoffmann-Becking*, Der Aufsichtsrat der AG und sein Vorsitzender in der Hauptversammlung, NZG 2017, 281
- *Hommelhof/Hopt/v. Werder* (Hrsg), Handbuch Corporate Governance² (2009)
- *Hommelhof/Kley/Verse* (Hrsg), Reform des Aufsichtsratsrechts (2021)
- *Hopt*, Zur Funktion des Aufsichtsrats im Verhältnis von Industrie und Bankensystem, in *Horn/Kocka*, Recht und Entwicklung der Großunternehmen im 19. und frühen 20. Jahrhundert: wirtschafts-, sozial- und rechtshistorische Untersuchungen zur Industrialisierung in Deutschland, Frankreich, England und den USA (1979) 227
- *Hopt/Binder/Böcking* (Hrsg), Handbuch Corporate Governance von Banken und Versicherungen² (2020)
- *Horrwitz*, Der aktienrechtliche Verwaltungsrat, in FS Pinner (1932) 407

- *Hungerbühler*, Der Verwaltungsratspräsident (2003)
- *Johannsen-Roth/Illert/Ghassemi-Tabar* (Hrsg), DCGK: Deutscher Corporate Governance Kodex (2020)
- *Kalss*, Die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden, GesRZ 2016, 108
- *Kalss/Burger/Eckert*, Die Entwicklung des österreichischen Aktienrechts (2002)
- *Kalss/Frotz/Schörghofer* (Hrsg), Handbuch für den Vorstand (2017)
- *Kalss/Hügel* (Hrsg), Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea SE) (2004)
- *Kalss/Kunz* (Hrsg), Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016)
- *Kalss/Nowotny/Schauer* (Hrsg), Österreichisches Gesellschaftsrecht² (2017)
- *Kalss/Oppitz/Schörghofer* (Hrsg), Vorstand und Aufsichtsrat (2019)
- *Kalss/Schauer*, Die Reform des Österreichischen Kapitalgesellschaftsrechts, Gutachten zum 16. Österreichischen Juristentag II/1 (2006)
- *Kittel*, Handbuch für Aufsichtsratsmitglieder² (2016)
- *Klausing*, Gesetz über Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien (1937)
- *Klein*, Die neuen Entwicklungen in Verfassung und Recht der Aktiengesellschaft (1904)
- *J. Koch*, Aktiengesetz¹⁶ (2022)
- *J. Koch*, Zur Überwachung des Aufsichtsrats durch den Vorstand, ZHR 180 (2016) 578
- *Koppensteiner*, Zuständigkeitskonflikte im Aktienrecht, GesRZ 2020, 6
- *Kremer/Bachmann/Lutter/v. Werder* (Hrsg), Deutscher Corporate Governance Kodex⁸ (2021)
- *Landwehr*, Die Verfassung der Aktiengesellschaft, ZRG GA 1982, 1
- *Lehmann*, Das Recht der Aktiengesellschaften I (1898), II (1904)
- *Leyendecker-Langner*, Kapitalmarktkommunikation durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, NZG 2015, 44
- *Leyendecker-Langner*, Rechte und Pflichten des Vorstands bei Kompetenzüberschreitungen des Aufsichtsratsvorsitzenden, NZG 2012, 721
- *Leyens*, Information des Aufsichtsrats: ökonomisch-funktionale Analyse und Rechtsvergleich zum englischen Board (2006)
- *Lieder*, Der Aufsichtsrat im Wandel der Zeit (2007)
- *Löwenfeld*, Das Recht der Actien-Gesellschaften (1879)
- *Luther/Rosga*, Praktische Fragen und Probleme der Rechtsstellung des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters einer AG und GmbH, in FS Meilicke 1985, 80
- *Lutter/Hommelhof/Teichmann* (Hrsg), SE-Kommentar² (2015)
- *Lutter/Krieger/Verse*, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats⁷ (2020)

- *Marsch-Barner/Schäfer* (Hrsg), Handbuch börsennotierte AG⁵ (2022)
- *Napokoj/Foglar-Deinhardstein/Pelinka* (Hrsg), AktG: Praxiskommentar (2019)
- *Owen/Kirchmaier/Grant* (Hrsg), Corporate Governance in the US and Europe (2006)
- *Petrin*, Corporate Governance: Law, Regulation and Theory (2017)
- *Peus*, Der Aufsichtsratsvorsitzende (1983)
- *Potthoff/Theisen*, Organisationsrecht und Organisationswirklichkeit der Aktiengesellschaft, in FS 40 Jahre Der Betrieb (1988) 53
- *Reich*, Die Entwicklung des deutschen Aktienrechts im neunzehnten Jahrhundert, Ius Commune 1969, 239
- *J. Reich-Rohrwig* (Hrsg), Societas Europaea – SE (2006)
- *Reichert*, Die Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden, in FS Hopt (2020) 973
- *Renaud*, Das Recht der Actiengesellschaften (1863)
- *Reutershahn*, Unternehmensbezogene Außenkommunikation des Aufsichtsratsvorsitzenden (2019)
- *C. Ritter/J. Ritter* (Hrsg), Aktiengesetz² (1939)
- *Schenz/Eberhartinger* (Hrsg), Corporate Governance in Österreich (2012)
- *Schlegelberger/Quassowski*, AktG³ (1939)
- *Schlitt*, Der aktive Aufsichtsratsvorsitzende, DB 2005, 2007
- *K. Schmidt/Lutter* (Hrsg), AktG⁴ (2020)
- *Schubert/Hommelhoff*, 100 Jahre modernes Aktienrecht (1984)
- *Schubert/Hommelhoff*, Die Aktienrechtsreform am Ende der Weimarer Republik (1987)
- *Schubert/Schmid/Regge*, Akademie für Deutsches Recht 1933 – 1945 I (1986)
- *Schürnbrand*, Organschaft im Recht der privaten Verbände (2007)
- *Semler*, Anforderung an die Befähigung eines Aufsichtsratsmitglieds, in FS K. Schmidt (2009) 1489
- *Semler*, Die Entwicklung des deutschen Aktienrechts im 20. Jahrhundert, in *Kalss/Meissel* (Hrsg), Zur Geschichte des Gesellschaftsrechts in Europa (2003) 103
- *Semler/v. Schenck* (Hrsg), Der Aufsichtsrat (2015)
- *Semler/v. Schenck/Wilsing* (Hrsg), Arbeitshandbuch für Aufsichtsratsmitglieder⁵ (2021)
- *Servatius*, Ordnungsgemäße Vorstandskontrolle und vorbereitende Personalauswahl durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, AG 1995, 223
- *Spindler/Stilz* (Hrsg), beck-online. Großkommentar AktG (2021)
- *Staub* (Begründer), Kommentar zum Handelsgesetzbuch II^{12./13.} (1926)

- *Straube/Ratka/Rauter* (Hrsg), WK GmbHG (2020)
- *Teichmann/Koehler*, Aktiengesetz³ (1950)
- *U. Torggler* (Hrsg), GmbHG (2014)
- *E. Vetter*, Der Aufsichtsrat – Spagat zwischen gesetzlichen Vorgaben und wachsenden Herausforderungen, in *Fleischer/J. Koch/Kropff/Lutter*, 50 Jahre Aktiengesetz (2016) 103
- *J. Vetter*, Die Beantwortung von Fragen in der Hauptversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, in FS E. Vetter (2019) 833
- *v. Schenck*, Der Aufsichtsrat und sein Vorsitzender, AG 2010, 649
- *Wiethölter*, Interessen und Organisation der Aktiengesellschaft im amerikanischen und deutschen Recht (1961)
- *Zöllner/Noack* (Hrsg), Kölner Kommentar AktG II/2³ (2019)

* * *